

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Erika Thurner	9
Vorwort der Autoren	11
Einleitung	13
<b>Erster Teil</b>	
<b>Gegenwart der NS-Vergangenheit in Österreich</b>	<b>17</b>
1. Exkurs zur Problematik der These einer kollektiven Schuld	17
2. Typische Muster für den Umgang Österreichs mit seiner NS-Vergangenheit	21
2.1 Die psychischen Abwehrmechanismen zur Vermeidung von Schuld, Scham und Trauer: Unschuldsnation Österreich	23
2.2 Andere Abwehrmechanismen: Verleugnung, Verdrängung, Isolierung, Entwirklichung, Verschiebung ...	30
2.3 Zum Begriff der Trauerarbeit	42
3. Das psychische Erbe des Nationalsozialismus in Österreich: „Unsere Ehre heißt Treue“	47
3.1 Belastetes Österreich am Beispiel zweier Politiker: Ernest Windholz und Jörg Haider	47
3.2 Die Affinität zur Idealbildung als Konsequenz unbearbeiteter Ideale der Vergangenheit am Beispiel der Sanktionsdebatte	52
3.3 Abwehr von Nähe, Einfrieren der Geschichte und selektive Erinnerungskultur	59
4. Psychisches Erbe des Nationalsozialismus im intergenerationellen Konflikt	69
4.1 Die guten und die schlechten Seiten des Nationalsozialismus im Gedächtnis der Österreicher	79
4.2 Vom kollektiven zum individuellen Geschichtsgedächtnis – der intergenerationelle Dialog über die NS-Vergangenheit in österreichischen Familien	83
4.3 Elemente und Dynamik im intergenerationellen Dialog	85
4.4 Projizierte Negativität im Generationenkonflikt	90

5.	Zur Kontroverse um die Ausstellung „Vernichtungskrieg. Verbrechen der Wehrmacht 1941–1944“	97
5.1	Vernichtungskrieg. Ergebnisse der zeitgeschichtlichen Forschung und die psychologischen Implikationen	97
5.1.1	Zur Psychologie des totalen Krieges	101
5.2	Intention der „Wehrmachtsausstellung“ als Schnittstelle zwischen Zeit- und Familiengeschichte und die Weigerung des Erinnerens	106
5.3	Vergangenheitsbewältigung in Österreich – am Beispiel der „Wehrmachtsausstellung“ in Salzburg	109
5.3.1	Erzählverhalten ehemaliger österreichischer Soldaten in der Deutschen Wehrmacht. Der Österreichische Kameradschaftsbund – Instrumentalisierung des Gewissens	109
5.3.2	Der österreichische Kameradschaftsbund als Institution zur Abwehr von Schuld, Scham und Trauer	118
5.3.3	Die „Wehrmachtsausstellung“ in Salzburg – Besonderheiten im kulturpolitischen Klima Salzburgs	122
5.4	Nachtrag zur zweiten „Wehrmachtsausstellung“: „Verbrechen der Wehrmacht. Dimensionen des Vernichtungskrieges 1941–1944“	125

## Zweiter Teil

### Eine inhaltsanalytische Untersuchung

6.	Zur Interpretation des Besucherbuches	131
6.1	Definition der Kategorien und illustrierende Beispiele	133
6.2	Auswertung und Interpretation der Kategorien	154
6.2.1	Quantitative Analyse der Eintragungen ins Besucherbuch der „Wehrmachtsausstellung“ in Salzburg	155
6.2.2	Interpretation der Ergebnisse und Schlussfolgerungen	167
7.	Resümee und aktuelle Bezüge	175

Literaturverzeichnis	185
----------------------	-----